

## LIEBE PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE,

Wenn bei einem Menschen eine Krebserkrankung festgestellt wird, ist dies für den betroffenen Patienten und seine Angehörigen immer eine schlimme Diagnose. Es ändert schlagartig alles im Leben, und es geht eine unsichtbare „Mauer“ hoch.



In unserer schnelllebigen Zeit fühlen sich die Patienten oft allein mit diesem existenziellen Problem und der Schulmedizin „ausgeliefert“. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrung bin ich davon überzeugt, dass bei Krebsleiden die besten Ergebnisse in einem ganzheitlichen Behandlungskonzept erreicht werden. Diese Ganzheitlichkeit umfasst die Schulmedizin (Chemotherapie, Operation, Strahlentherapie, Psycho-Onkologie) als die Hauptsäule, die der Patient durch komplementärmedizinische Maßnahmen in Eigenverantwortung und Überzeugung ergänzen sollte.

Die Maly-Meditation bietet sich als ein wichtiges Element der Komplementärmedizin besonders an. Patienten sollen damit Kraft und Hoffnung schöpfen, um die „inneren Selbstheilungskräfte“ zu wecken. Wichtig bei der Meditation ist dabei die Einbeziehung der Lebenspartner oder Angehörigen, um gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Ich wünsche Ihnen und ihrem Partner/-in eine erfolgreiche Meditation.

Ihr

**Prof. Dr. med. Waldemar Uhl**

Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,  
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik der Ruhr-Universität

## PROGRAMM

Sonntag, 22.. Februar 2015



**Ort:** Kapelle  
St. Josef-Hospital  
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

**Beginn:** 13:30 Uhr  
Begrüßung  
Prof. Dr. med. Waldemar Uhl  
Pfr. Bertold Bittger  
Wolfgang Maly

**Meditation:** 13:45 Uhr  
Dauer ca. 45 Min.

**Ende:** 14.30 Uhr mit anschließendem Kaffee  
und Gebäck im Foyer der Klinik

Für die Meditation ist es wichtig, dass Sie Ihre/n Partner/-in oder eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.

**Hinweis: Weitere Heil-Meditationen werden mit Herrn Pfr. Bertold Bittger auch im Jahr 2015 stattfinden (siehe Aushang vor der Kapelle).**



Katholisches Klinikum Bochum  
St. Josef-Hospital  
Universitätsklinikum

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# Maly-Heilmeditation

MIT WOLFGANG MALY

am 22. Februar 2015  
Kapelle St. Josef-Hospital Bochum



KATHOLISCHES KLINIKUM BOCHUM®

St. Josef-Hospital • St. Elisabeth-Hospital • Klinik Blankenstein  
St. Maria-Hilf-Krankenhaus • Marien-Hospital Wattenscheid  
Ambulante Dienste • Seniorenstift Maria-Hilf

## LIEBE PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE,

Die Maly-Meditation ist ein ganzheitlicher Ansatz, um Krebspatienten und ihre Angehörigen zu begleiten und zu stärken. Sie versteht sich als Erweiterung und Ergänzung der schul-medizinischen Anwendungen und hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung die Hoffnung verlieren, ihre Angst zu nehmen und Mut zu machen, für das Leben, das vor ihnen liegt.



Die Hoffnung, auf der sich unser aller Leben gründet, ist ein elementarer Bestandteil des Christentums, so wie die Liebe zum Nächsten und der Glaube, dass Heilung möglich ist. Diese drei Eckpfeiler – Glaube, Liebe, Hoffnung – versuche ich in der Maly-Meditation zu vereinen.

### Ablauf der Maly-Meditation

Zu Beginn werde ich den Patienten und ihren Angehörigen den Ablauf der Meditation demonstrieren und erklären, worauf es dabei ankommt. Danach werde ich die Gruppenmeditation mit einem Gebet einleiten und die Anwesenden in die Meditation führen.

Nach der Meditation besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

*Wolfgang Maly*

## LIEBE PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE,

Meditation und spürendes Wahrnehmen der Seele und ihrer tiefen Verbindung zum Heiligen, zu Gott, war und ist im Christentum und in vielen Religionen ein heilender Weg. Handauflegung und heilsame Berührung kennen wir in der christlichen Tradition aus Riten und Sakramenten.

Dabei geht es nicht in erster Linie um äußere Dimensionen der Heilung, sondern um die innere Verbindung, den inneren Halt. Vertrauen, Glaube, Hoffnung und Liebe können so zu starken Fundamenten werden, die helfen, der Krankheit zu begegnen. Die alte Dreieinheit der Liebe zu sich selbst, zum Nächsten und zu Gott wird durch die Heil-Meditation lebendig erfahrbar.

Die Meditation lädt einfach zur inneren unmittelbaren Verbindung ein, die heilend wirkt. So kann zusammen mit der Heilkunst des Menschen die Seele dem kranken Menschen eine neue Lebensqualität und Lebenskraft eröffnen und wie eine Quelle dürrer Lebensraum tränken.

In diesem Sinne verstehen wir die angebotene Meditationsform: Neben aller medizinischen Hilfe verdeutlicht sie „spürbar“ die liebevolle und stärkende Zuwendung Gottes mitten in der Bedrohung durch Krankheit. Wir wünschen Ihnen heilsame Erfahrungen.

Und: Wer für jemanden betet, wer für jemanden mit Liebe und Wohlwollen da ist, der aktiviert Energien des Heilens.



*Pfr. Bertold Bittger*

## INFORMATION

Die von Wolfgang Maly praktizierte Heilmeditation ist eine Methode, bei der kranke Menschen zusammen mit einem Angehörigen meditieren, und dieser ihnen dabei die Hände auflegt. Von daher ist es wichtig, dass Sie Ihre/n Partner/-in oder eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.

Bitte Anmeldungen und weitere Informationen bei:

St. Josef-Hospital Bochum  
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie  
Chefarzt-Sekretariat Frau Marion M. Bures  
Telefon: 0234 509 2211  
E-Mail: [m.bures@klinikum-bochum.de](mailto:m.bures@klinikum-bochum.de)

oder

Seelsorge im St. Josef-Hospital  
Pfr. Bertold Bittger / Ursula Heckel  
Telefon: 0234 509 2130  
E-Mail: [b.bittger@klinikum-bochum.de](mailto:b.bittger@klinikum-bochum.de)

**Um die entstehenden Kosten begleichen zu können, bitten wir um eine Spende. Hierzu steht ein Behälter bereit. Ein evtl. Überschuss wird für die Aufgaben der Seelsorge des Katholischen Klinikums verwendet.**

Herzlichen Dank!

*Mag Leben durchkreuzt sein  
Schatten Zukunft verdunkeln Far-  
ben des Lebens brechen das Grau  
wie der Bogen die Wolken  
Leben will leben  
Manchmal sollte ich einfach feiern  
weil ich lebendig bin*

